

Mediendienst

der Wirtschaftskammer Salzburg



Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

In Bad Hofgastein reifen Skistars von morgen heran - SchülerInnen holten in der vergangenen Saison über 80 Medaillen - Spezieller Mix aus Unterricht, Training und Renneinsatz bewährt sich

AbsolventInnen der Skihotelfachschule: Medaillenhoffnungen bei der WM

Salzburg, 1. Februar 2013/WKS. Der Kader des Österreichischen Skiverbandes für die WM in Schladming steht fest. Unter den 27 LäuferInnen sind vier AbsolventInnen der Skihotelfachschule Bad Hofgastein, die mitunter zu den größten Medaillenhoffnungen zählen: Anna Fenninger (2006), Marcel Hirscher (2007) und Max Franz (2009). Und auch Philipp Schörghofer (2001) hat in letzter Minute noch sein Ticket gelöst.

Für Skinachwuchs ist gesorgt

Wenn es ihr Zeitplan zulässt, werden auch einige SchülerInnen der Skihotelfachschule Bad Hofgastein beim Großspektakel in Schladming mit dabei sein. Als ZuseherInnen, zumindest dieses Mal. Ihre Chancen stehen nicht schlecht, dass sie bei einer der nächsten Weltmeisterschaften selbst an den Start gehen und in die Fußstapfen von Hirscher, Fenninger, Franz und Schörghofer treten. Momentan müssen sie sich aber erst ihre Lorbeeren verdienen, aktuell bei den Österreichischen Schülerstrennen in Hinterstoder. Ihre Leistungen im vergangenen Jahr können sich in jedem Fall sehen lassen. 21 NachwuchssportlerInnen haben insgesamt mehr als 80 Medaillen bei regionalen, nationalen und internationalen Rennen geholt.

Derzeit absolvieren 76 Jugendliche ihre Ausbildung an der Skihotelfachschule, die am Standort der Tourismusschulen Salzburg - Bad Hofgastein angesiedelt ist. Neun schuleigene TrainerInnen legen mit ihrer Arbeit die Basis dafür, dass sich die jungen SkifahrerInnen bestmöglich entwickeln können. Sie absolvieren mit ihnen die Trainingseinheiten, bereiten sie körperlich und mental auf Wettkämpfe vor und begleiten sie dorthin. Zum Betreuerstab gehört auch Sandra Lahnsteiner, die Mentaltrainerin von Anna Fenninger. „Als Trainer muss man Freund, Familienersatz und Lehrer zugleich sein. Vertrauen ist ganz wichtig. Gleich-

zeitig müssen einen die SchülerInnen aber auch als Respektsperson akzeptieren“, beschreibt Mag. Gernot Wagner, skisportlicher Leiter, die Aufgabe seines Teams.

Plan B für Nicht-Profisportler

Die Skihotelfachschule wurde 1995 von der WKS gegründet und hat sich seitdem bewährt. Das Besondere an dieser Schulform: Jugendliche bekommen die Möglichkeit, eine fundierte berufliche Ausbildung zu absolvieren, ohne dabei den Sport vernachlässigen zu müssen. Im Winter können sie sich zu 100% auf den Sport konzentrieren. Denn in dieser Zeit stehen ausschließlich Training und Rennen am Plan. Daher dauert die Ausbildung - im Vergleich zur traditionellen dreijährigen Fachschule - ein Jahr länger.

Der Abschluss erfolgt mit dem Diplom Hotelkauffrau bzw. Hotelkaufmann. Das heißt, AbsolventInnen, die nicht im Skisportbusiness bleiben, können in einem Job in der Tourismusbranche durchstarten genauso wie selbst einen Gastronomiebetrieb gründen oder übernehmen. „Das ist einer der großen Pluspunkte dieser Schulform. Denn nicht aus jedem Talent wird ein Profiskifahrer. So realistisch muss man sein und es empfiehlt sich, einen Plan B zu haben“, weiß Mag. Leo Wörndl, Geschäftsführer der Tourismusschulen Salzburg.

Bildtext 1: Die Medaillenbilanz der SchülerInnen im vergangenen Jahr kann sich sehen lassen: 21 NachwuchssportlerInnen standen über 80 Mal am Podest.

Bildtext 2+3: Im Winter stehen ausschließlich Training und Rennen am Programm.

Bildtext 4: Am Vormittag sind die SchülerInnen auf der Piste, nachmittags werden Kraft und Ausdauer trainiert.

Bildnachweis: TSS Bad Hofgastein

Eine Aussendung der Wirtschaftskammer Salzburg, [Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit und Marketing](#), Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg, Tel. 0662/8888-345, Fax: 0662/8888-388

Rückfragehinweis: Mag. Leo Wörndl, Geschäftsführer der Tourismusschulen Salzburg, der Wirtschaftskammer Salzburg, Tel. 0662/8888-565, E-Mail: lwoerndl@ts-salzburg.at
Mag. Gernot Wagner, skisportlicher Leiter der Skihotelfachschule der Tourismusschulen Salzburg - Bad Hofgastein der Wirtschaftskammer Salzburg, Tel. 0664/2072950, E-Mail: gwagner@ts-salzburg.at

Diese Aussendung ist auch im Internet abrufbar unter:

<http://wko.at/sbg/presseaussendungen>